

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

2.2.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 2. Februar 1914.

34. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten)

Weh dem, der lügt.

Festspiel in fünf Akten von Grillparzer.

Regie: Otto Riesenherf

Personen:

Gregor, Bischof von Chalons	Otto Riesenherf.
Atalus, sein Neffe	Oswald Schindler.
Deon, Küchenjunge	Felix von Kronen.
Kattwalb, Graf im Rheingau	Karl Dapper.
Edrita, seine Tochter	Alwine Müller.
Salemir, ihr Bräutigam	Felix Saumbach.
Sigrid, Gregors Hausvater	Max Schneider.
Der Schaffer Kattwalds	Paul Semmcke.
Ein Pilger	Karl Rein.
Ein Köhmann	Graf Bläffer.
Sein Knecht	Hermann Benedikt.
Ein kränklicher Anführer	Otto Hertel.
Erster	Graf Golde.
Zweiter	August Schmitt.
Erster	Heinrich Blauf.
Zweiter	Hugo Bauer.

Wäge Kattwalds, kränkliche Krieger, Hottentotten und Diakonen.

Große Pause nach dem dritten Akte (ca. 9 U.).

Schluss des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Balken - Jura- bränge	1. Abt. 6. A. — 2. A.	Barriere-Bogen	1. Abt. 3. A. 10 St.	4. Rang Mitte	1. Abt. 1. A. 20 St.
Balken - Jura- bränge	II. „ 4. A. — 2. A.	Eckenplätze	1. „ 4. A. — 2. A.	4. Rang Seite	1. „ — „ 20 St.
Bogen 1. Rang	1. „ 5. A. — 2. A.	2. Rang Seite	1. „ 3. A. — 2. A.	2. Rang Strohplatz	2. A. — 2. A.
Balken	1. „ 5. A. — 2. A.	3. Rang Mitte	1. „ 2. A. 10 St.	3. Rang Erste Strohplatz	— „ 20 St.
1. Rang Mitte	1. „ 4. A. — 2. A.	3. Rang Seite	1. „ 2. A. — 2. A.	4. Rang Mitte Strohplatz	— „ 20 St.
1. Rang Seite	1. „ 4. A. — 2. A.		1. „ 1. A. 10 St.	4. Rang Seite Strohplatz	— „ 20 St.
2. Rang Seite	1. „ 3. A. 10 St.		1. „ 1. A. 20 St.		

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarette o. d. B. verboten.
Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Refrektorium) aufhalten.
Handbills sind beim nächsten Willkommensbesuch abzugeben. Über die Handbills befindet sich eine kostenlose Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Handbills können von den Abonnenten auf dem Handbills des Hoftheaters nachmittags von 2 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
Für Befreiung von Steuern steht das Theater der Kasse zur Verfügung.
Die Umkleekabine am Hofen über dem Theater bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stiefelreinigung zurückgenommen.
In den Kassen wird nur abgegebliches Geld angenommen.
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Spätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.
Es wird darauf hingewiesen, daß Eintritt der Besucher beim Verlassen des Hauses auch bei Notausgängen beschränkt zu werden.

Krank: Beatrice Bauer-Stollmar, Maria Lorenz-Göllinger.

Spielplan.

Dienstag, den 3. Februar: 36. B. Der fliegende Holländer. Anfang 7 Uhr. (4. A. 50 St.)
Donnerstag, den 5. Februar: 35. A. Wallensteins Lager. — Die Piccolomini. Anfang 7 Uhr. (4. A.)
Freitag, den 6. Februar: 35. C. Margarete. Anfang 7 Uhr. (4. A. 50 St.)
Samstag, den 7. Februar: 36. A. Wallensteins Tod. Anfang 7 Uhr. (4. A.)
Sonntag, den 8. Februar: 37. B. Die Zauberflöte. Anfang 7 Uhr. (6. A.)
Montag, den 9. Februar: 36. C. Suszarenfieber. Anfang 7, 8 Uhr. (4. A.)

Montag, den 16. Februar 1914, abends 8 Uhr

Einziges Konzert

Yvette Guilbert

unter Mitwirkung der Tänzerinnen Bedenewitsches Singschloß, Doris, Day, Deger, Loreau und Vicini
und Louis Henry (Hör), Daniel Feister (Klavier) sowie des Hr. Hoforchesters.
Regie: G. Becken, Berlin (E. Schweißgut, Karlsruhe).

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 4. Februar: 19. Abonnementsvorstellung. Cavalleria rusticana.
Der Bajazzo. Anfang 7 Uhr.